



2.4. Bericht der Funk- und Elektrotechnik

Funkübungen

Die Feuerwehr Haag beteiligte sich im Jahre 2010 an 8 Funkübungen, im Durchschnitt mit 3 Fahrzeugen und 15 Mann. Wir werden uns auch wieder im kommenden Jahr an den anstehenden Übungen beteiligen und freuen uns auf die rege Beteiligung der Mannschaft.

Piepser

Da die Umstellung auf den Digitalfunk auch bei uns immer näher rückt und damit erhebliche Kosten erwartet werden, hat unsere Führung beschlossen, bis auf weiteres keine neuen Funkmeldeempfänger zu beschaffen. Die immer umfangreicher anfallenden Reparaturen an unserer Altgeräte nehmen wir nach Möglichkeit in Eigenregie vor. Größere Defekte und –Ausfälle werden durch eine Fachfirma instand gesetzt.



Fahrzeuge

Durch altersbedingte Reserveakkus wurden dieses Jahr neue Akkus für diverse Funkgeräte und Handlampen angeschafft, um die Einsatzbereitschaft bei Atemschutzeinsätzen und Verkehrsabsicherungen zu gewährleisten.



Aufgewendete Stunden für Funk-, Handlampen und Piepser

Aufrüstung bei Einsätzen	ca. 40 Std.
Wartung und Reparatur, Funkmeldeempfänger	ca. 15 Std.
Allgemeine Pflege und Wartung	ca. 50 Std.

Weitere Aktivitäten

Im Zuge des Umbaus des Kommandantenbüros im Gerätehaus ist unser bisheriger Funkschrank weggefallen und wurde durch einen neuen Hängeschrank ersetzt. Außerdem wurde eine kleine ‚Werkstatt‘ mit Arbeitstisch eingerichtet um diverse Kleinreparaturen an defekten Geräten selber durchzuführen.

Um einen Überblick um unseren aktuellen Piepserstand und auch Altbestand bei den ‚vergessenen‘ Geräten bei Mitgliedern unserer Wehr zu erhalten, haben wir eine komplett neue Datenbank mit zugeordneter Seriennummer ausgearbeitet.

Außerdem wurde die Hälfte aller Meldempfänger anstatt mit der aktuellen kleinen Schleife mit einer neuen zweiten kleinen Schleife umprogrammiert. Diese zweite kleine Schleife wurde zum Alarmierungssystem der Leitstelle Traunstein hinzugefügt, um den weiter entfernten Kameraden unserer Feuerwehr zu gewährleisten, an diversen Kleineinsätzen öfters mitfahren zu können.

Schlusswort

Für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit möchten wir uns bei der gesamten Mannschaft und der Gemeindeverwaltung Haag recht herzlich bedanken.

Michael Thanner

Matthias Mayer

Andreas Leitmannstetter



2.5. Einsatzberichte

05.01.2010 Überschwemmung – Winden Dorfstraße (11:20 Uhr)

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Klärwerks Haag wurde in Winden an der Dorfstrasse ein Hauptkanal gespült.

Fahrzeuge im Einsatz: TLF
Im Einsatz war 1 Mann für ca. 1 Stunden

11.01.2010 Verkehrsunfall – Kreisstraße MÜ46 / Schätzl (8:37 Uhr)

Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit schleuderte ein PKW frontal in einen LKW. Die verletzten Personen aus dem PKW mussten mittels Schere, Spreizer und Greifzug aus dem Autowrack gerettet werden. Nach der Befreiung der Personen wurden diese dem Rettungsdienst übergeben. Da ein Gutachter an die Unfallstelle beordert wurde, musste der Verkehr umgeleitet werden. Nach der Bergung der Fahrzeuge wurde die Strasse gesäubert und der Winterdienst beordert die Kreisstrasse zu räumen und abzustreuen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW
Im Einsatz waren 18 Mann für ca. 3 Stunden



16.01.2010 Teilspernung Maibaumtransport – Haag (13:30 Uhr)

Der Transport des Maibaumes aus dem Wald durch Haag ins Versteck wurde abgesichert. Für den Transport wurden Teilstücke der Münchnerstraße, Hauptstraße und Mühldorferstraße gesperrt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF
Im Einsatz waren 7 Mann für ca. 2 Stunden

24.01.2010 Personenrettung – Haag Rosenberger Straße (11:30 Uhr)

Das BRK Haag hat die Feuerwehr zur Rettung einer Person mit starken Rückenschmerzen über die Drehleiter angefordert. Nach der Erstversorgung wurde die Person mit der Drehleiter vom 2. Stock über ein Fenster nach unten transportiert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, DLK
Im Einsatz waren 6 Mann für ca. 1 Stunde

01.02.2010 Verkehrsunfall – B15 höhe Dimpfl (16:26 Uhr)

Ein LKW-Fahrer erschrak sich an einer Schneewehe auf der Bundesstrasse 15. Durch das eingeleitete Bremsmanöver knickte der Sattelzug ein und rutschte in den Graben. Zur Bergung des Fahrzeuges musste die B15 für etwa eine Stunde voll gesperrt werden. Gemeinsam mit der FF Berg und Kirchdorf wurde der Verkehr über Rain umgeleitet. Nach Bergung der Fahrzeuge wurde die Straße gesäubert und der Winterdienst dazu beordert die Bundesstraße zu räumen und abzustreuen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELZ, MZF, TLF, SW, VSA
Im Einsatz waren 22 Mann für ca. 1 Stunden

03.02.2010 Kaminbrand – Oberndorf (08:06 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache fing der Kamin des Wohnhauses in Rain 4 zu brennen an. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren ging dieser jedoch von selber wieder aus. Der Kamin und die angrenzenden Zimmer wurden noch mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Der mitalarmierte Kaminkehrer fegte den Kamin durch und wir konnten die Einsatzstelle wieder verlassen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF, DLK
Im Einsatz waren 17 Mann für ca. 0,5 Stunden

16.02.2010 Vollsperrung Hauptstraße Faschingsumzug (12:00 Uhr)

Für den Faschingszug wurde eine Sicherheitswache gestellt und der Wegverlauf abgesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, TLF, HLF
Im Einsatz waren 22 Mann für ca. 3 Stunden

22.02.2010 Brand – Hodersberg (04:56 Uhr)

In der Gemeinde Hodersberg entwickelte sich in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Feuer auf einem landwirtschaftlichen Anwesen. Gegen 04:45 Uhr wurde das Feuer in dem als Stallung- und Maschinenhalle genutztem Gebäudeteil entdeckt und die Rettungskräfte alarmiert. Bis zum Eintreffen der Wehren brannten die Stallungen in voller Ausdehnung. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus dem Erdinger Landkreis konnte das Wohnhaus und alle Tiere gerettet werden. Ferner musste eine Schlauchleitung über ca. 1200 m mit unserem Schlauchwagen verlegt werden, um genügend Wasser an die Einsatzstelle zu fördern. Zeitgleich wurde mit mehreren Tankwagen ein Pendelverkehr zum Brandobjekt eingerichtet. Die abgelassenen Tiere wurden an der B15 wieder eingefangen und in einen Tiertransporter verladen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF, SW, LKW
Im Einsatz waren 27 Mann für ca. 3 Stunden



25.02.2010 Verkehrsunfall – Rechtmehring/Brandmeier (11:44 Uhr)

Aus noch ungeklärter Ursache schleuderte ein PKW frontal an einen Baum. Das Fahrzeug drehte sich um 180° und blieb auf einer Leitschiene hängen. Die verletzte Person konnte ohne technisches Gerät vom Rettungsdienst aus dem PKW gerettet werden. Der umgefallene Baum wurde beseitigt und die Straße gereinigt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF
Im Einsatz waren 17 Mann für ca. 0,5 Stunden



01.03.2010 Personenrettung – Gutshof Thambach (14:05 Uhr)

Bei Zimmererarbeiten ist ein Arbeiter auf einem Hof bei Thambach durchs Dach aus ca. 7 m Höhe auf eine Betondecke gefallen. Mit der Drehleiter wurde der schwerverletzte per Trage auf dem Korb gerettet und der Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph 14 übergeben, welche den Transport ins Landshuter Krankenhaus übernahm.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, DLK
Im Einsatz waren 19 Mann für ca. 1 Stunde



02.03.2010 Wohnungsöffnung – Schachenwald (17:10 Uhr)

Eine gestürzte Person mit verdacht auf Beinbruch konnte die Wohnungstüre nicht öffnen um das alarmierte BRK einzulassen. Während des Ausrückens unsererseits konnte sich das BRK Zutritt in die Wohnung verschaffen, so dass für uns kein Eingreifen mehr nötig war.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, DLK
Im Einsatz waren 20 Mann für ca. 0,3 Stunden

09.03.2010 Personenrettung – Am Hoffeld (01:18 Uhr)

Da das Treppenhaus des Gebäudes Am Hoffeld sehr eng war, forderte uns das BRK Haag zum Transport eines Patienten mittels Drehleiter an. Die verletzte Person wurde nach der Versorgung durch das BRK über die DLK vom zweiten Stock ins Erdgeschoß verbracht.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, DLK
Im Einsatz waren 9 Mann für ca. 0,5 Stunden



16.03.2010 Verkehrsunfall – B12 Höhe Sinkenbach (00:01 Uhr)

Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit oder Alkohol schleuderte ein PKW frontal in einen entgegenkommenden LKW auf der Bundesstraße 12 Höhe Oberndorf. Der PKW wurde durch den Aufprall in den Straßengraben geschleudert, der LKW-Fahrer konnte sein Gespann - ohne es umzuwerfen - die Böschung hinab auf den angrenzenden Wirtschaftsweg lenken. Der Ford-Fahrer wurde schwer verletzt und mit dem Rettungsdienst aus seinem PKW geborgen und an den Rettungswagen übergeben. Die stark von weit verstreuten Unfallteilen verschmutzte Fahrbahn wurde von uns gereinigt. An beiden beteiligten Fahrzeugen traten

unfallbedingt auch erhebliche Mengen an Flüssigkeiten aus, welche von einer externen Firma von der Straßenmeisterei mit dem geordneten Öl-Sauger beseitigt wurden. Der Verkehr wurde Anfangs beidseitig über Gassen und später nur noch einseitig Richtung München umgeleitet, bis die Unfallstelle wieder freigegeben wurde.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW, SW, MZF
Im Einsatz waren 32 Mann für ca. 3 Stunden

16.03.2010 Brand – ‚Weißer Hirsch‘ Waldkraiburg (04:45 Uhr)



Aus bisher ungeklärter Ursache ging das ehemalige Gasthaus "Weißer Hirsch" in Waldkraiburg in Flammen auf. Gegen 4:45 Uhr wurden wir zur Unterstützung zur Brandbekämpfung nach Waldkraiburg gerufen. Am Brandort angekommen wurde uns ein Abschnitt zugewiesen. Unter Atemschutz wurde dann die Dachhaut geöffnet und das Feuer von der Drehleiter aus bekämpft. Um die restlichen Glutnester ablöschen zu können wurde mit einem Bagger das Dach abgetragen. Der gesamte Einsatz war bis zum Schluss für alle Beteiligten durch die starke Rauchentwicklung nur unter Atemschutz möglich.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, DLK, TLF, LKW
Im Einsatz waren 26 Mann für ca. 7 Stunden



19.03.2010 Verkehrsunfall – Hauptkreuzung in Gars (14:25 Uhr)

Um 14:25 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten LKW's geordert. Vermutlich aus Unachtsamkeit fuhr ein 7,5-Tonner in das Heck eines Sattelzuges. Der Unfallverursacher musste mittels Seilwinde und Rettungszylindern aus seinem Führerhaus befreit werden und wurde anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Die Aufräumarbeiten übernahm die Ortsfeuerwehr Gars am Inn.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW
Im Einsatz waren 17 Mann für ca. 1 Stunde





29.03.2010 Fehlalarmierung Zimmerbrand – Tegernbach / Maitenbeth (11:59 Uhr)

Auf Nachfrage wo sich die Ortschaft befindet, gab uns Traun 21 bekannt, das es sich um eine falsche Alarmierung handelt. Richtiger Einsatzort war Grüntegernbach / Dorfen. Somit war der Einsatz für uns beendet.

Fahrzeuge im Einsatz: 0
Auf Bereitschaft waren 14 Mann

01.04.2010 Brandmeldeanlage – Krankenhaus Haag (18:24 Uhr)

Durch das Auslösen eines Brandmelders in einem Schwesternzimmer wurde die Feuerwehr alarmiert. Durch ein zu langes Toasten eines Toast verbrannte der besagte Toast und löste den Rauchmelder aus. Die Schwestern hatten jedoch bis zum Eintreffen der Feuerwehr den Toaster ausgeschaltet und die Fenster zum Lüften geöffnet. Nach einer Kontrolle des Zimmers wurde die Brandmeldeanlage wieder scharf geschaltet. Ein weiteres eingreifen durch die Feuerwehr war nicht nötig.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF, HLF, DLK
Im Einsatz waren 27 Mann für ca. 0,5 Stunden

07.04.2010 Verkehrsunfall – Abzweigung Rechtmehring / Allmannsau (23:25 Uhr)

Um 23:25 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B15 an der Kreuzung Rechtmehring unterhalb des 'Wolfauer-Bergs' alarmiert. Vermutlich aus Unachtsamkeit kam es zwischen zwei Fahrzeugen zu einem heftigen Zusammenstoß, wobei beide beteiligten PKW's in den Seitenstreifen geschleudert wurden. Die Verletzten Fahrer konnten ohne technische Hilfsmittel aus ihren Wracks gemeinsam mit dem BRK befreit werden. Bis zur Bergung der Fahrzeuge wurde eine Umleitung eingerichtet und die Unfallstelle ausgeleuchtet.



Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW, SW
Im Einsatz waren 33 Mann für ca. 0,5 Stunden

12.04.2010 Fehlalarm – Volksschule Haag (09:30 Uhr)

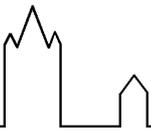
Der Hausmeister verständigte die Feuerwehr telefonisch, da er Gasgeruch in der Heizungsanlage festgestellt habe. Darauf hin kontrollierten wir mit dem EX-Meter den Heizungsraum, konnten jedoch nur etwas modernde, bzw. abgestandene Luft feststellen. Der Hausmeister gab uns auch zu verstehen, dass der Raum auch schon seit 14 Tagen nicht belüftet worden war. Mit der Empfehlung den Raum zu lüften, rückten wir wieder ab.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW
Im Einsatz waren 2 Mann für ca. 0,5 Stunden

23.04.2010 Ölspur – Parkplatz Post (15:45 Uhr)

Vermutlich hatte jemand ein Gebinde mit Öl und Farbresten in einem Altglasbehälter entsorgt. Beim Einwerfen dürfte dann das Gebinde zerbrochen sein, sodass Öl und Farbreste ausliefen. Ein Spaziergänger meldete den Vorfall der Feuerwehr. Der verschmutzte Bereich wurde mittels Ölbinder gereinigt.

Fahrzeuge im Einsatz: LKW
Im Einsatz waren 4 Mann für ca. 0,5 Stunden



28.04.2010 Fehlalarm (11:10 Uhr)

Gegen 11:00 Uhr sollte eigentlich der landesweite Nato-Alarm per Sirene ausgelöst werden. Jedoch hatte die alarmierende Stelle versehentlich den normalen Feuerwehralarm ausgelöst. Nach kurzer Rücksprache mit der Polizei stellte sich der Irrtum heraus.

30.04.2010 Brand – Gartenstraße Haag (16:00 Uhr)

Vermutlich wegen Falschluff trat Rauch aus den Öfen von zwei Wohnungen aus. Nach dem kein Brand festgestellt werden konnte, verständigten wir den Kaminkehrer zur Kontrolle des Kamins. Jedoch konnte hierbei nichts festgestellt werden und der Einsatz wurde abgebrochen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, DLK, TLF
Im Einsatz waren 18 Mann für ca. 0,5 Stunden

01.05.2010 Maibaumtransport – Absicherung (11:00 Uhr)

Der Maibaum Festzug wurde von der Rainbachstraße zum Marktplatz mit Sperrung des Marktplatzes über die Hauptstraße mit einer Vollsperrung durch Haag abgesichert. Im Anschluss wurde der Bereich beim Aufstellen um den Maibaum gesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, DLK, SW
Im Einsatz waren 12 Mann für ca. 3 Stunden

13.05.2010 Verkehrsabsicherung – Teilspernung Haag (11:45 Uhr)

Der Festzug der Haager Feuerwehr und der Furch Veranstaltungen GmbH zum Rücktransport des Firstbaumes der Familie Unertl wurde von der Bahnstraße über Münchnerstraße weiter zur Hauptstraße und Lerchenbergerstraße abgesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF
Im Einsatz waren 4 Mann für ca. 1 Stunde

19.05.2010 – Verkehrsunfall Ausfahrt Esso-Tankstelle Haag (6:38 Uhr)

Vermutlich aus Unachtsamkeit hat ein PKW - Fahrer, welcher aus der Esso-Tankstelle ausfahren wollte, einen entgegenkommenden PKW aus Richtung Landshut übersehen, worauf es zum Frontalzusammenstoß kam. Da die Unfallfahrzeuge die komplette B15 blockierten wurde eine Umleitung eingerichtet. Nach der Bergung der verunfallten Fahrzeuge wurde die Straße gesäubert und die Ölspur von einer Fachfirma entfernt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, LKW
Im Einsatz waren 9 Mann für ca. 1 Stunde

19.05.2010 Entlaufene Kuh auf B15 (06:40 Uhr)



Ein Feuerwehrkamerad meldete der Polizei während des obigen Einsatzes, er habe auf der Fahrt zum Feuerwehrgerätehaus eine Kuh auf der B15 gesichtet. Ein Teil der Mannschaft fuhr daraufhin an die B15 / Einfahrt Winden und half dem Bauern die Kuh wieder einzufangen.

Fahrzeuge im Einsatz: TLF
Im Einsatz waren 4 Mann für ca. 0,3 Stunden



02.06.2010 Brand – Rechtmehring (21:53 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache ist ein Fahrzeug auf der B15 Höhe Abzweigung Allmannsau in Brand geraten. Der PKW wurde mittels Schnellangriff abgelöscht. Nach der Bergung des Fahrzeuges wurde noch die Straße gereinigt.

Durch einen weiteren Alarm wurde ein Teil der Fahrzeuge schnellst möglichst wieder abgezogen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW
Im Einsatz waren 22 Mann für ca. 1 Stunde

02.06.2010 Fehlalarm – Fahrzeugbrand in Strassmeier (22:10 Uhr)

Während des Einsatzes auf der B15 bekamen wir per Funk einen erneuten Alarm von der Polizei. Wieder ein Fahrzeugbrand, diesmal jedoch auf der B12 Höhe Strassmeier. Wir konnten sofort das TLF, ELW und LKW vom ersten Einsatz abziehen und nach Strassmeier ausrücken. Beim Einreffen an der Einsatzstelle konnte jedoch kein brennendes Fahrzeug festgestellt werden. Nach Rücksprache mit der Polizei, suchten wir noch die angrenzenden Abzweigungen der B12 ab - allerdings ergebnislos. Der Einsatz wurde daraufhin abgebrochen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF, LKW
Im Einsatz waren 14 Mann für ca. 1 Stunde

03.06.2010 Hochwasser Rainbach (03:00 Uhr)

Feuerwehrkamerad Julian Liebermann benachrichtigte die Wehr gegen 03:00 Uhr, dass der Rainbach sehr stark über die Ufer getreten war und das Wasser in sein Haus einzudringen drohte. Nach einer ersten Erkundung war zu erkennen, dass schnell gehandelt werden musste. Eine Gruppe baute mit Sandsäcken einen Damm um eine Deicherhöhung zu erreichen. Gleichzeitig wurde mit dem Lader des Bauhofs Haag ein Erdwall aufgeschüttet. Nachdem der Sandsackdamm und der Erdwall fertig waren, wurde das im Hof stehende Wasser mittels Tauchpumpen wieder abgepumpt. Der Wasserstand konnte gerade noch rechtzeitig reguliert werden, bevor das Wohnhaus vollief.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, SW, LKW
Im Einsatz waren 8 Mann für ca. 3 Stunden

05.06.2010 Straßensperrung – Markt- und Straßenfest Haag (11:30 Uhr)

Für das Markt- und Straßenfest wurden die Münchnerstraße, die Mühldorferstraße und die Wasserburgerstraße gesperrt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, SW, TSF (Allmannsau), LF8 (Winden)
Im Einsatz waren 3 Mann für ca. 4 Stunden

05.06.2010 Sicherheitswache – Markt- und Straßenfest (16:30 Uhr)

Für das Markt- und Straßenfest wurde eine Sicherheitswache abgestellt. Diese wurde in 3 Gruppen zu je 6 Mann für 3,5 Stunden eingeteilt.
Unterstützt wurden wir dabei von der FF Winden mit 6 Mann.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF
Im Einsatz waren 18 Mann für ca. 11 Stunden

07.06.2010 Verkehrsabsicherung – Fronleichnamsprozession (8:00 Uhr)

Die Fronleichnamsprozession wurde abgesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF
Im Einsatz waren 6 Mann für ca. 4 Stunden

12.06.2010 Keller unter Wasser – Winden (23:55 Uhr)

Durch starken Regen kam es zur Überflutung eines Kellers in der Dorfstrasse 43 in Winden. Gemeinsam mit den Kollegen der FF Winden wurde das Wasser aus dem Keller gepumpt. Durch das Hochwasser wurden die Heizöltanks umgeworfen, sodass sich im Heizungsraum ein Öl-Wasser-Gemisch befand. Dieses wurde mittels Saugwagen der Firma Zosseder abgesaugt. Anschließend wurde das ganze Mobilar aus dem Keller geräumt und der Fußboden entfernt. Ca. 30m³ ‚Sperrmüll‘ wurden von der Fa. Herzog entsorgt. Mit einem Dampfstrahler wurden die mit Öl verschmutzten Wände abgewaschen und mittels Nasssauger das Wasser wieder abgepumpt. Um im Keller arbeiten zu können, musste dieser belüftet werden, weiteres wurde die Stromversorgung per HLF sichergestellt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, LKW
 Im Einsatz waren 3 Mann für ca. 9,5 Stunden

14.06.2010 Verkehrsunfall – Rechtmehring / Hochhaus (14:18 Uhr)

Vermutlich aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit schleuderte am frühen Sonntag Nachmittag ein PKW in der S-Kurve auf Höhe Hochhaus auf der MÜ32 frontal gegen zwei Bäume. Die verletzten Personen mussten mittels Spreizer aus dem Autowrack gerettet werden. Die weitere Versorgung der Verletzten übernahm der Rettungsdienst und ein angefordertes Hubschrauberteam. Nach Bergung des verunfallten Fahrzeuges wurde die Straße gesäubert. Zur Ölspurbeseitigung wurde eine Spezialfirma beauftragt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW, SW
 Im Einsatz waren 29 Mann für ca. 1,5 Stunden





17.06.2010 Verkehrsunfall mit Kraftstoffverlust – B15 / Diezmanninger Berg (08:12 Uhr)



Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit bei Starkregen schleuderte ein PKW frontal gegen die linke Seite eines LKW's und beschädigte dabei den Tank des LKW's. Die Feuerwehr Haag i. OB wurde zur Unterstützung zum Abdichten der Leckgange am Tank angefordert. Der auslaufende Treibstoff wurde mit Auffangwannen aufgefangen und in Kunststofffässer gefüllt. Das Loch des Tanks wurde mit einem Holzkeil, Dichtmasse und Binden abgedichtet. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr Haag i. OB ging eine unbestimmte Menge an Diesel verloren, die wegen des Starkregens weggespült wurden. Es wurden Kontrollen in Esbaum am Rainbach durchgeführt die sich jedoch negativ (kein Diesel auf dem Wasser) zeigten. Zum Abtransport des LKW's wurde der Tank noch ausgebaut, da beim Kippen der Zugmaschine das abgedichtete Loch wieder zum auslaufen begann. Nach der Bergung der Fahrzeuge wurde die Straße gesäubert. Die Straßenmeisterei wurde beauftragt Ölspurschilder aufzustellen und eine Kontrolle der Fahrbahn durchzuführen. Diese ergab (wegen des Starken Regens), dass die Fahrbahn nicht gereinigt werden muss, da sich kein Treibstoff auf der Fahrbahn befand.



Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, LKW
Im Einsatz waren 11 Mann für ca. 2,5 Stunden

03.07.2010 PKW-Brand – Furth / Ramsau (16:38 Uhr)

Eine Autofahrerin meldete eine verdächtige Rauchentwicklung aus Ihrem Fahrzeug und hatte Angst es könnte zu brennen beginnen. Beim Eintreffen der Feuerwehren aus Ramsau und Haag konnte jedoch kein Brand festgestellt werden. Stattdessen wird vermutet, dass der Pkw etwas heiß geworden ist und Kühlerflüssigkeit verdampft ist. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht nötig.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, SW
Im Einsatz waren 23 Mann für ca. 0,5 Stunden

12.07.2010 PKW-Brand – Hauptsraße 38 (02:14 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache geriet ein PKW im Innenhof der Molkerei Jäger in Brand. Der Besitzer gab an, dass er den Wagen etwa eine halbe Stunde vorher abgestellt habe. Mitarbeitern der Firma Jäger ist dann die Rauchentwicklung aufgefallen, welche den Besitzer dann weckten. Nach dem Öffnen der Motorhaube wurde von den Mitarbeitern das Fahrzeug mit Pulverlöschern abgelöscht. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der Motorraum noch gekühlt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF
Im Einsatz waren 16 Mann für ca. 0,5 Stunden

15.07.2010 Brandmeldeanlage – Kreiskrankenhaus Haag (22:15 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache meldete die BMA in der Kreisklinik Haag einen Brand. Zwei Melder hatten ausgelöst, jedoch war kein Brand zu erkennen. Es wurden beide Melder ausgebaut und wieder eingesetzt und die BMA wieder in Betrieb genommen. Ein weiteres Eingreifen der Feuerwehr war nicht nötig.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, DLK
Im Einsatz waren 21 Mann für ca. 0,5 Stunden



17.07.2010 Unwettereinsatz – Mühlstraße Richtung Joppenpoint (20:52 Uhr)

Wegen unwetterartigen Regenfällen wurde das Bankett ausgespült und lief mit den Wassermassen über die Straße. Die Straße wurde mit Besen und Schaufeln vom losen Kies gereinigt und für den Verkehr wieder freigegeben.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, LKW
Im Einsatz waren 22 Mann für ca. 0,5 Stunden

27.07.2010 Sturmschäden – Brand (18:34 Uhr)

Ein Windstoß hatte einen dünnen Baum mit ca. 20cm Durchmesser in die Stromleitung gedrückt. Der Baum wurde mittels Drehleiter und Motorsäge umgeschnitten und von der Straße geräumt. An der Stromleitung ist kein Schaden entstanden.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, DLK
Im Einsatz waren 27 Mann für ca. 0,5 Stunden

02.08.2010 Verkehrsunfall – Reichertsheim / Kagen (05:56 Uhr)

Aus noch ungeklärter Ursache ist ein österreichischer VW-Passat-Fahrer auf die Gegenfahrbahn gekommen und dabei einen LKW gestreift. Der PKW verlor darauf hin sein rechts Vorderrad, der LKW musste aufgrund seines Lenkungs-Schadens in die angrenzende Wiese ausweichen und kam dort zum stehen. Die verletzten Personen im PKW konnten das Fahrzeug aus eigener Kraft verlassen. Die weitere Versorgung der Verletzten übernahm der Rettungsdienst, ein Eingreifen unserer Wehr war nicht mehr erforderlich.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF, LKW, SW
Im Einsatz waren 21 Mann für ca. 0,5 Stunden



02.08.2010 Ölspur – Ausfahrt Haag Ost (20:27 Uhr)

Ein PKW-Fahrer stieß auf Höhe der Ausfahrt Haag-Ost mit einem Reh zusammen. Durch den Zusammenstoß wurde der Kühler des Fahrzeugs beschädigt und lief aus. Das tote Reh blieb auf der Fahrbahn liegen und wurde von der Feuerwehr weggeräumt. Bis zum Eintreffen des Abschleppunternehmers wurde das Fahrzeug abgesichert. Ein weiteres Eingreifen unserer Wehr war nicht mehr erforderlich.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, LKW
Im Einsatz waren 18 Mann für ca. 0,5 Stunden



04.08.2010 Tierrettung – Feldstraße (11:02 Uhr)

Dramatische Szenen spielten sich in einem Garten in der Feldstraße in Haag ab. Ein Igel stürzte in einen Kellerschacht und blieb mit seinem hinteren Bein im gekippten Fenster stecken. Nach einer nervenaufreibenden Rettungsaktion übergaben wir den leicht verletzten Igel einem örtlichen Tierarzt.

Fahrzeuge im Einsatz: HLF
Im Einsatz waren 7 Mann für ca. 0,3 Stunden



21.08.2010 Brand Heuballenpresse – Neuberg (18:21 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache geriet eine Heuballenpresse an der Ausfahrt von Neuberg 5 an der B15 in Brand. Anwohner hatten die Rauchentwicklung in der Heuballenpresse bemerkt und den Fahrer darauf aufmerksam gemacht. Nach dem öffnen der Ballenpresse wurde der Brand sofort von den Anwohnern mit 2 Feuerlöscher bekämpft und mit einem Gartenschlauch in Schach gehalten bis die Feuerwehren eintrafen.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF
Im Einsatz waren 13 Mann für ca. 1 Stunde

26.08.2010 Verkehrsunfall – Maitenbeth / Thal (15:10 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache ist ein PKW-Fahrer auf der B12 auf die Gegenfahrbahn gekommen und frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kollidiert. Eine verletzte eingeklemmte Person musste mittels Spreizer aus Ihrem Fahrzeug befreit werden. Der andere Unfallbeteiligte konnte ohne technische Hilfsmittel aus seinem Fahrzeug gerettet werden. Die weitere Versorgung der Verletzten übernahm erst die Feuerwehr und anschließend der Rettungsdienst. Nach der Bergung der beiden Fahrzeuge und der Reinigung der Fahrbahn wurde die B12 wieder freigegeben.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, SW
Im Einsatz waren 15 Mann für ca. 0,5 Stunden



27.08.2010 Technische Hilfeleistung – Zehentstadel Haag (10:30 Uhr)

Durch das starke Gewitter in der Nacht wurde die Abdeckplane des Daches vom Zehentstadel teilweise heruntergerissen. Auf Anordnung des Bürgermeisters wurde die Folie mittels Drehleiter und Unterstützung durch den Bauhof wieder befestigt.

Fahrzeuge im Einsatz: DLK
Im Einsatz waren 2 Mann für ca. 1,5 Stunden

28.08.2010 Sicherheitswache – Gasthaus Grainer Kirchdorf (19:30 Uhr)

Die Feuerwehr Kirchdorf bat uns um Unterstützung mit der Drehleiter für eine Sicherheitswache.

Fahrzeuge im Einsatz: DLK
Im Einsatz waren 2 Mann für ca. 3 Stunden

02.09.2010 Ölspur – Gabelsberger Straße (13:45 Uhr)

Bei einem Wendmanöver riss sich ein PKW die Kraftstoffleitung ab und verursachte eine Dieselspur. Die Dieselspur wurde mit Bindemittel abgestreut und ein Warnschild aufgestellt. Im weiteren Verlauf der Spur auf der B15 veranlasste das Straßenbauamt zur Beseitigung der Dieselspur eine Fachfirma.

Fahrzeuge im Einsatz: LKW
Im Einsatz waren 3 Mann für ca. 0,5 Stunden



02.09.2010 Ölspur – Kreisel Haag Ost (17:21 Uhr)

Die Leitstelle bekam die Information dass sich in Haag eine Ölspur befindet. Wir konnten jedoch keine Ölspur finden, es stellte sich dann heraus, dass es sich um die Dieselspur von Nachmittags handelte. Ein weiteres Eingreifen der Feuerwehr war nicht nötig.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, LKW
Im Einsatz waren 11 Mann für ca. 0,3 Stunden

10.09.2010 Verkehrsabsicherung – Herbstfesteinzug Haag (16:00 Uhr)

Der Herbstfesteinzug wurde von der Lerchenbergerstraße über die Hauptstraße, Münchnerstraße und Schäfflerstraße mit einer Vollsperrung durch Haag i. OB abgesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, SW
Im Einsatz waren 13 Mann für ca. 2 Stunden

10.09.2010 Pferde auf der B12 durchgegangen(17:55 Uhr)



Aus ungeklärter Ursache sind die Pferde einer Kutsche durchgegangen und auf die B12 gelaufen. Beim Überqueren der Böschung hat das Gespann die Kutsche verloren und diese ist auf der B12 liegen geblieben. Die Pferde setzten ihren Weg weiter fort Richtung Haag - Ost auf der B12. Eine aufmerksame Autofahrerin erkannte die Gefahr und stellte Ihren Wagen als Hindernis auf der B12 quer. Hier konnten dann die Rösser wieder eingefangen werden. Die Kutsche wurde mit Muskelkraft wieder auf die Räder gestellt und von der B12 gefahren. Nur kurzzeitig musste die Feuerwehr Abspermaßnahmen ergreifen und half beim Einfangen der Tiere mit.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, SW
Im Einsatz waren 12 Mann für ca. 1 Stunde

15.09.2010 Sicherheitswache (21:00 Uhr)

Sicherheitswache für das Feuerwerk am Haager Herbstfest abgestellt

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF
Im Einsatz waren 8 Mann für ca. 2 Stunden

24.09.2010 KFZ Brand B15 (16:24 Uhr)

Aus ungeklärter Ursache geriet ein PKW auf der B15 Höhe Moosham in Brand. Die Fahrerin bemerkte Rauch aus dem Motorraum und stellte das Fahrzeug neben der Straße ab. Ein Ersthelfer öffnete die Motorhaube und löschte den Motorbrand mit einem Pulverlöscher ab. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der Motorraum noch gekühlt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF
Im Einsatz waren 16 Mann für ca. 2 Stunden

25.09.2010 Stadlbrand - Berg bei Rechtmehring (20:33 Uhr)

Ein Grillfeuer steckte eine überdachte Terrasse in Brand. Das Feuer konnte von den Bewohnern und der Feuerwehr Rechtmehring schnell gelöscht werden. Da sich aber im Innenraum noch sehr stark die Hitze staute, wurde die Giebelwand weiter gekühlt. Mit der Wärmebildkamera konnten keine Glutnester im angrenzenden Stadl festgestellt werden.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, DLK, SW
Im Einsatz waren 24 Mann für ca. 2 Stunden



27.09.2010 Zimmerbrand in Krankenhausstrasse (10:46 Uhr)

Durch einen "Schwedenofen" begann der mit Spannplatten und Rigibs verkleidete Kamin zu glühen und die Rauchmelder lösten Alarm aus. Der Ofen wurde von der Feuerwehr entleert und von Kamin weggerückt. Anschließend wurde die Verkleidung abmontiert und es kam die verkohlte Spannplatte zum Vorschein. Mit der Wärmebildkamera konnten keine weiteren Glutnester festgestellt werden. Um den Bewohner auf sein Fehlverhalten mit der Kaminverkleidung aufmerksam zumachen, wurde der örtliche Kaminkehrer zum Einsatzort bestellt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, DLK, LKW
Im Einsatz waren 16 Mann für ca. 1 Stunde

30.09.2010 Keller unter Wasser – Mühldorfer Straße(04:55 Uhr)

Über einen alten Hausanschluss lief Wasser in den Keller der Mühldorfer Straße 15. Das Wasser wurde zuerst mit einer Tauchpumpe und anschließend mit dem Nasssauger abgepumpt. Weiterhin wurde das Wasserwerk informiert, wo das Wasser einlief.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, LKW
Im Einsatz waren 9 Mann für ca. 2 Stunden

02.10.2010 Verkehrsunfall - B12 Höhe Furth (16:35 Uhr)

Um ca. 16:35 Uhr wurden wir und die Kameraden aus Ramsau zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 12 - Höhe Furth - mit eingeklemmter Person gerufen. Ein 70-jähriger Mann aus dem Landkreis Passau war auf der Bundesstraße in Richtung München von der Straße gekommen und frontal mit einem Baum kollidiert. Durch den heftigen Aufprall schleuderte der BMW wieder zurück auf die Straße und streifte einen weiteren PKW. Der durch die Kollision verstorbene Fahrer musste mittels Greifzug, Spreizer und Rettungszylinder aus seinem stark deformiertem Wrack geborgen werden. Die Beifahrerin sowie der Unfallgegner konnten die Fahrzeuge ohne technische Hilfsmittel verlassen. Die weitere Versorgung der Verletzten übernahm der Rettungsdienst. Nach Bergung der Fahrzeuge und Reinigung der Fahrbahn konnte die Bundesstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, SW, LKW
Im Einsatz waren 23 Mann für ca. 3 Stunden





03.10.2010 Personenrettung - DLK Einsatz in Rosenberg (7:18 Uhr)

Um Unterstützung bat das BRK bei der Rettung eines verletzten Mannes aus dem 1.OG. Mittels Drehleiter wurde die verletzte Person ins Erdgeschoß gebracht und dem Rettungsdienst übergeben.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, DLK
Im Einsatz waren 8 Mann für ca. 0,3 Stunden

08.10.2010 Verkehrsunfall - Ortsumgehungsstraße Haag (07:59 Uhr)



Eine PKW - Fahrerin ist auf das Straßenbankett gekommen und beim Gegenlenken über die Fahrbahn geschleudert. Das entgegenkommende Fahrzeug konnte nicht mehr ausweichen stieß in das Heck des anderen PKW. Die Insassen der Fahrzeuge konnten ohne technische Hilfsmittel aus ihren PKW's befreit werden.

Die weitere Versorgung der Verletzten übernahm dann der Rettungsdienst.

Bei einem Fahrzeug lief Benzin aus. Von der Feuerwehr wurde der Tank ausgebaut und das ausgelaufene Benzin aufgefangen. Nach der Bergung der beiden Fahrzeuge und der Reinigung der

Fahrbahn wurde die Umgehungsstrasse wieder freigegeben.

Fahrzeuge im Einsatz: HLF, LKW
Im Einsatz waren 7 Mann für ca. 1 Stunde

15.10.2010 Verkehrsunfall - B12 Höhe Thal (19:17 Uhr)



Beim Überqueren der B12 hatte eine PKW - Fahrerin einen Lieferwagen auf der Bundesstrasse übersehen.

Der Lieferwagenfahrer konnte trotz Vollbremsung den Zusammenstoß nicht vermeiden und krachte in die Beifahrerseite des PKW's. Mit der Meldung die Fahrerin sei eingeklemmt wurde die Feuerwehr Haag alarmiert. Am Einsatzort stellte sich heraus das niemand eingeklemmt war und wir beschränkten unsere Maßnahmen auf die Betreuung der Unfallopfer und der Verkehrsregelung. Die weitere Versorgung der Verletzten übernahm dann der Rettungsdienst aus Erding. Nach der Bergung der beiden Fahrzeuge und der Reinigung der Fahrbahn wurde die B 12 wieder freigegeben.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, SW, LKW, MZF
Im Einsatz waren 30 Mann für ca. 1,5 Stunden



19.10.2010 Verkehrsunfall – B12 Höhe Groß-Haager-Forst (13:56 Uhr)



Vermutlich wegen eines quengelnden Kindes drehte sich eine PKW-Fahrerin während der Fahrt um und kam dabei auf die linke Straßenseite. Das entgegenkommende Fahrzeug konnte nicht mehr ausweichen und es kam zum Frontalzusammenstoß. Zwei Personen mussten aus einem Unfallfahrzeug mit Hilfe von Schere und Spreizer befreit werden. Aufgrund der Vielzahl von Verletzten wurden die Opfer auch von der Feuerwehr betreut. Ferner wurde eine Umleitung eingerichtet und der Landeplatz für die Hubschrauber abgesperrt. Die weitere Versorgung der Verletzten übernahmen dann verschiedene Rettungsdienste.



Nach der Bergung der beiden Fahrzeuge und der Reinigung der Fahrbahn wurde die B12 wieder freigegeben.

Fahrzeuge im Einsatz: HLF, TLF
Im Einsatz waren 12 Mann für ca. 2 Stunden

25.10.2010 Ölspur – B15 Altdorf nach Haag (14:00 Uhr)

Ein Mitglied der FF Dorfen meldete im Bauhof, dass sich eine größere Ölspur von Altdorf in Richtung Haag auf der B15 befindet. Nach der Begutachtung der Ölspur setzten wir die Straßenmeisterei in Ampfing in Kenntnis. Die Männer der Straßenmeisterei befanden sich bereits auf der B12 bei Haag um eine Ölspur zu binden und kamen nach ca. 15min auf die B15 und entfernten die Ölspur. Bis zum Eintreffen der Straßenmeisterei sicherte die Feuerwehr die Ölspur ab.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW
Im Einsatz war 1 Mann für ca. 0,5 Stunden

11.11.2010 Verkehrsabsicherung – St. Martinszug in Haag (16:30 Uhr)

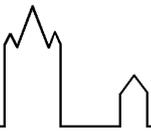
Der Martinszug des kath. Kindergartens wurde abgesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF
Im Einsatz waren 6 Mann für ca. 2 Stunden

13.11.2010 Verkehrsabsicherung – St. Martinszug FAM-Zentrum Rosenberg (16:30 Uhr)

Absicherung des St. Martinszug vom FAM-Zentrum durch die Mühl-, Tannen- und Fichtenstraße.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF
Im Einsatz waren 6 Mann für ca. 2 Stunden



15.11.2010 Verkehrsunfall – MÜ46 Höhe Schatzl (15:55 Uhr)



Am Nachmittag gegen 15:45 Uhr ereignete sich auf der Verbindungsstraße MÜ46 ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Aus bisher ungeklärten Gründen kam der BMW M3 von der Fahrbahn ab, überschlug sich mehrmals und ging in Flammen auf. Der Schwerverletzte konnte von den anwesenden Ersthelfern aus seinem Fahrzeugwrack befreit und dem eintreffenden Rettungsdienst übergeben werden. Per Rettungshubschrauber kam er in eine Spezialklinik - wo er nach Angaben der Presse seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF
Im Einsatz waren 3 Mann für ca. 1,5 Stunden

07.12.2010 Wohnhausbrand – Isen / Pemmering (02:45 Uhr)

Die Feuerwehr Haag wurde zur Unterstützung zu einem Wohnhausbrand nach Pemmering Gemeinde Isen in die Ahornstrasse 4 alarmiert. Bei der Ankunft der Einsatzstelle war das Feuer bereits soweit unter Kontrolle, dass ein Eingreifen unsererseits nicht mehr von Nöten war. Durch die schwierigen Witterungsverhältnisse war die Anfahrt zum Brandobjekt äußerst riskant. Es waren Feuerwehren aus drei Landkreisen im Einsatz.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF, SW, LKW
Im Einsatz waren 20 Mann für ca. 1 Stunde

13.12.2010 Ölspur auf Fahrbahn – Buchenstraße (8:29 Uhr)

Beseitigung einer Ölspur in der Buchenstraße bis zur Gemeindegrenze nach Brand. Da die Ölspur auf einer Eisschicht war konnte nur Ölbinder aufgetragen werden. Die Straße wurde dann noch vom Bauhof abgestreut und nochmals geräumt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, LKW
Im Einsatz waren 8 Mann für ca. 1 Stunde

13.12.2010 Fehllarmierung – BMA Schletter GmbH

Aus ungeklärter Ursache meldete die BMA in der Firma Schletter einen Alarm. Ein angestellter Elektriker meldete dann telefonisch, dass es sich um einen Fehllarm handelt. Die Feuerwehr Berg und KBM Rutter sind die Einsatzstelle angefahren und haben die Anlage wieder zurückgestellt. Ein weiteres Eingreifen der Feuerwehr war nicht nötig.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, TLF
Im Einsatz waren 10 Mann für ca. 0,3 Stunden



14.12.2010 Großbrand – Oberndorf Dorfplatz (19:36 Uhr)

Um 19:35 Uhr wurde uns ein Brand einer Garage in Oberndorf gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehren Haag und Winden wurde jedoch ein Vollbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens erkennbar. Sofort wurden weitere Wehren nachalarmiert. Nach weiterer Erkundung und ersten Löschangriffen wurde auch auf Grund des starken Westwindes noch mal die Alarmstufe erhöht. Gemeinsam mit den angerückten Feuerwehren konnte dann eine Garage und das Wohnhaus gehalten werden. Auch die Nachbargebäude konnten geschützt werden. Die gesamte Einsatzstelle wurde mittels Lichtmastanhänger und Scheinwerfern ausgeleuchtet. Einem örtlichen Stromunternehmen wurde beim Umklemmen des Hausanschlusses am Dach mit der Drehleiter geholfen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Winden wurde bis 8:00 Uhr morgens eine Brandwache gehalten.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, TLF, HLF, DLK, SW, LKW, LiMa, P250
Im Einsatz waren 38 Mann für ca. 13 Stunden (8 Stunden Brandwache)



17.12.2010 Schneebefreiung Raiffeisenbank (16:30 Uhr)

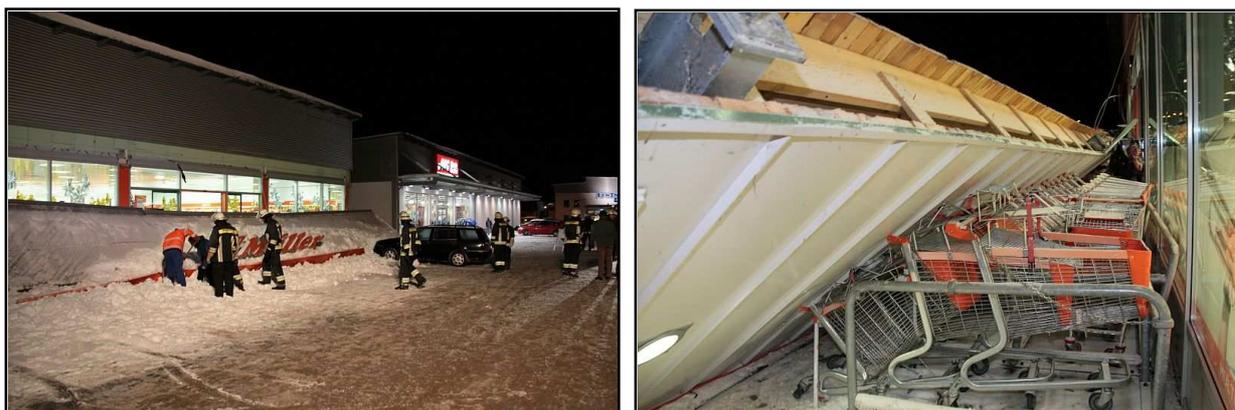
Herr S. von der Raiffeisenbank in Haag meldete eine ca. 2cm³ große Schneeverwehung am Dach des Bankgebäudes. Da diese sich im Bereich der Ampelanlage befindet, wurde die Schneeverwehung mittels Drehleiter abgetragen. Mit dem MZF wurde die Einsatzstelle abgesichert.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, DLK, MZF
Im Einsatz waren 5 Mann für ca. 1 Stunden

17.12.2010 Eingestürztes Vordach – Müllerfiliale Haag (17:10 Uhr)

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle befand sich das Vordach im 40°Winkel vor dem Eingangsbereich. Zeugen berichteten, dass sich niemand unter dem Dach befände, trotzdem wurde der Sicherheit wegen noch einmal nachgesehen. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und ausgeleuchtet und der Markt geräumt. Mit der DLK unterstützten wir den Gutachter bei seiner Arbeit. Gemeinsam mit einem lokalen Bergeunternehmen wurde das Vordach umgelegt und auf 6m-Stücke zerlegt, damit es abtransportiert werden konnte.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, DLK, HLF, TLF, LKW
Im Einsatz waren 30 Mann für ca. 4 Stunden



18.12.2010 Garagendach von Schneelast befreit (12:30 Uhr)

Eine örtliche Unternehmerin bat uns um Hilfe beim Abschaufeln des Schnees auf der Garage. Durch die Schneelast ist bei der Garage Tags zuvor die Betondecke gebrochen. Diese wurde mit Baustützen und Hölzer abgestützt.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF
Im Einsatz waren 6 Mann für ca. 1 Stunde

18.12.2010 Wasser in Gebäude - Netto-Markt Haag (13:30 Uhr)

Der Hausmeister informierte die Feuerwehr über einen Wassereinbruch am Gebäude. Mit der Drehleiter wurde das Dach kontrolliert und Schnee um ein Fallrohr weggeschaufelt. Hierbei wurde festgestellt, dass das Fallrohr zugefroren ist. Mit dem Hausmeister wurde abgesprochen, dass er sich um einen Spengler kümmert der das Rohr auftaut.

Fahrzeuge im Einsatz: DLK
Im Einsatz waren 3 Mann für ca. 0,5 Stunden

18.12.2010 Verkehrsunfall – B12 Höhe Sinkenbach (14:22 Uhr)



Auf der B12 Höhe Sinkenbach kam es am frühen Nachmittag zu einer folgenschweren Kollision zwischen zwei PKW als ein Fahrzeug links abbiegen - und das andere den Linksabbieger überholen wollte. Die Abbiegerin wurde verletzt und konnte ihr Fahrzeug nicht mehr selbstständig verlassen. Nach Öffnen der Fahrtüre mittels Spreizer wurde sie weiter vom Rettungsdienst betreut und zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Die B12 wurde kurzzeitig komplett gesperrt und eine Umleitung eingerichtet.

Fahrzeuge im Einsatz: ELW, HLF, TLF, LKW
Im Einsatz waren 26 Mann für ca. 1 Stunde

**29.12.2010 Verkehrsunfall – B12 Höhe Sinkenbach (17:56 Uhr)**

Um 17:57 Uhr wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B12 - Höhe Sinkenbach alarmiert. Eine 21-jährige VW-Beetle-Fahrerin aus dem Passauer Landkreis ist aus München kommend frontal in einen entgegenkommenden LKW geprallt. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug ca. 20 Meter zurückgeschleudert und die Fahrerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die schwer verletzte wurde vom BRK erstversorgt und gleichzeitig wurde von der Feuerwehr die Rettung vorbereitet. Nach der Entfernung der Fahrtüre mittels Spreizer und Schere wurde der PKW mit einem Mehrzweckzug gestreckt. Gleichzeitig wurde in der Fahrgastzelle ein Rettungszyylinder eingesetzt, um den Vorbau

wegzudrücken. Trotz aller Bemühungen konnte die Person nicht mehr gerettet werden. Für einen Sachverständigen wurde die Unfallstelle auf ca. 100m ausgeleuchtet. Der im Straßengraben stehende LKW verursachte keine weitere Gefahr. Nach der Fahrzeugbergung und Straßenreinigung konnte die B12 wieder für den Verkehr freigegeben werden.

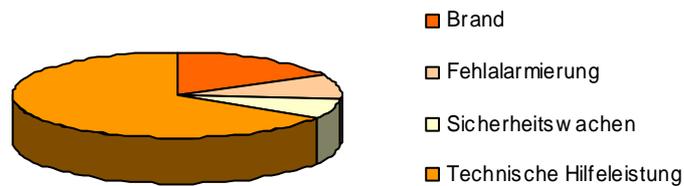
Fahrzeuge im Einsatz: ELW, MZF, HLF, TLF, LKW, SW, LiMa, VSA
Im Einsatz waren 31 Mann für ca. 3 Stunden



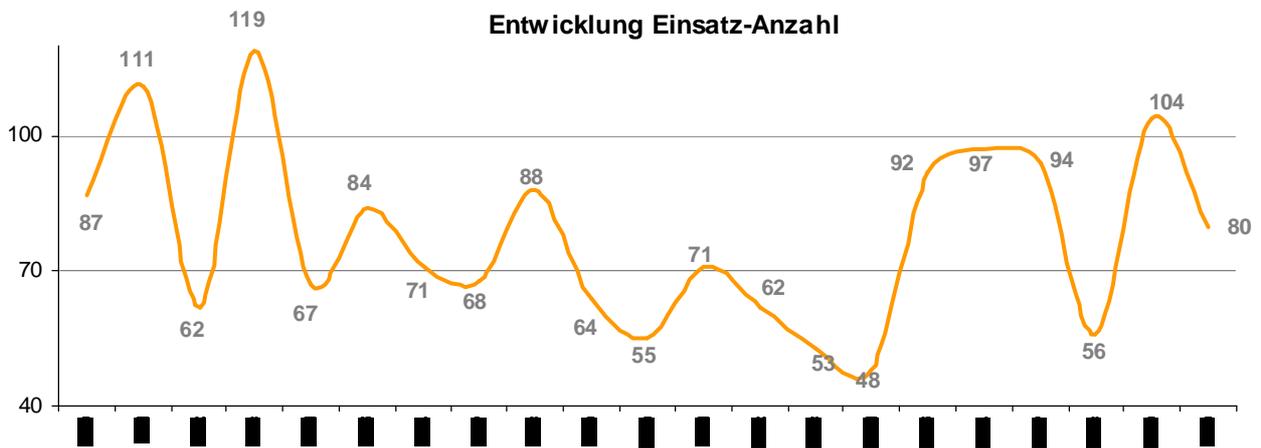
2.6. Statistik

Im vergangenen Jahr wurde unsere Wehr 80 mal zum Einsatz gerufen. Die Einsatzzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr ungefähr auf die Durchschnitts-Einsatzzahl von 77,61 gesunken.

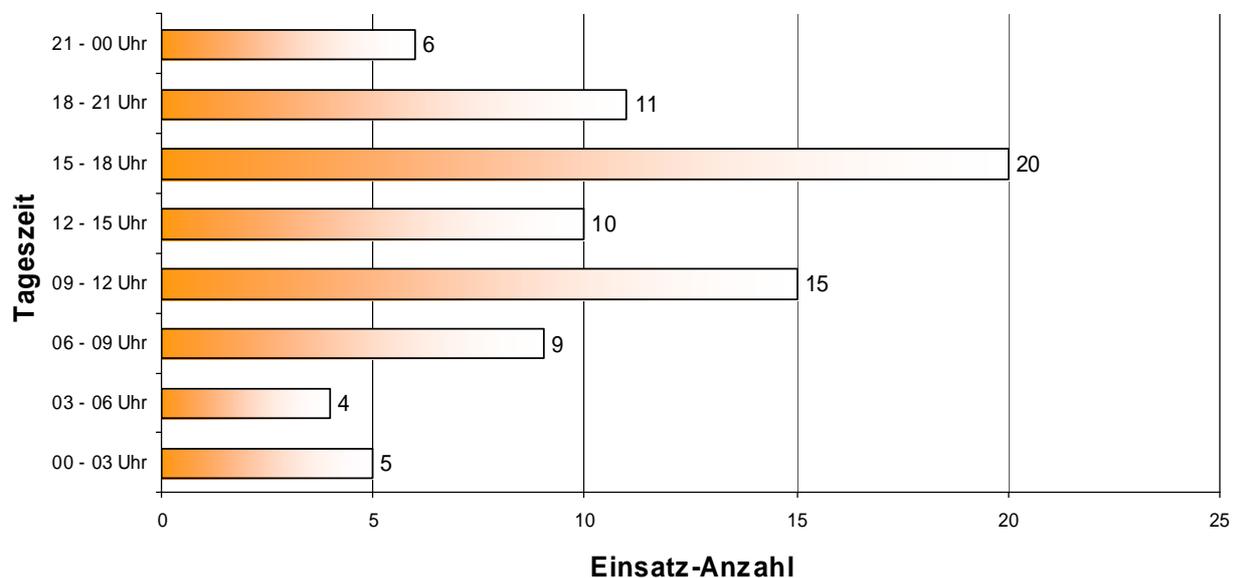
Einsatzarten 2010



Entwicklung Einsatz-Anzahl



Tageszeitverteilung Alarmierung





2.7. Organigramm der Feuerwehr Haag i. OB

		Kommandant		
		T. Göschl		
		Stellvertreter		
		St. Reger		
		/		
Zugführer				Zugführer
W. Glasl				H. Rutter
Stellvertreter				Stellvertreter
B. Furch				H. Schneider
GF Gruppe 1	GF Gruppe 3		GF Gruppe 2	GF Gruppe 4
B. Schmid	F. Huber		J. Przybyla	M. Haas
Stellvertreter	Stellvertreter		Stellvertreter	Stellvertreter
T. Schober			F. Haas	R. Kinzel
		AUSBILDUNG		
	GF Jugend 1	Maschinist	Atemschutz	
	J. Liebermann	R. Egger	T. Schober	
	Stellvertreter	Stellvertreter	Stellvertreter	
	Ch. Lettl	Chr. Lettl	F. Haas	
		P. Reich	P. Buresch	
		PFLEGE- UND WARTDIENST		
Atemschutz	Gerätewarte	Schlauchwart	Funkwart	Öl / Gefahrg.
T. Schober	R. Neumann	M. Mangstl	M. Thanner	F. Haas
Stellvertreter	Stellvertreter	Stellvertreter	Stellvertreter	F. Huber
F. Haas	R. Rasch		M. Mayer	U. Herzog
P. Buresch	R. Egger		A. Leitmannst.	R. Schmid
		SONSTIGES		
EDV	Kats.	Vorb. Brand.	Kleiderwart	
F. Huber	M. Haas	B. Furch	J. Przybyla	
Stellvertreter	Stellvertreter	Stellvertreter	Stellvertreter	
P. Buresch		B. Schmid	M. Mangstl	

3. Sonstiges

3.1. Informationen zum Thema Rauchmelder

Warum Rauchmelder?

Jeden Monat verunglücken 50 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht!

Die jährlichen Folgen in Deutschland: 600 Brandtote, 6.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich. In einigen Bundesländern ist daher die Installation von Rauchmeldern bereits gesetzlich vorgeschrieben.

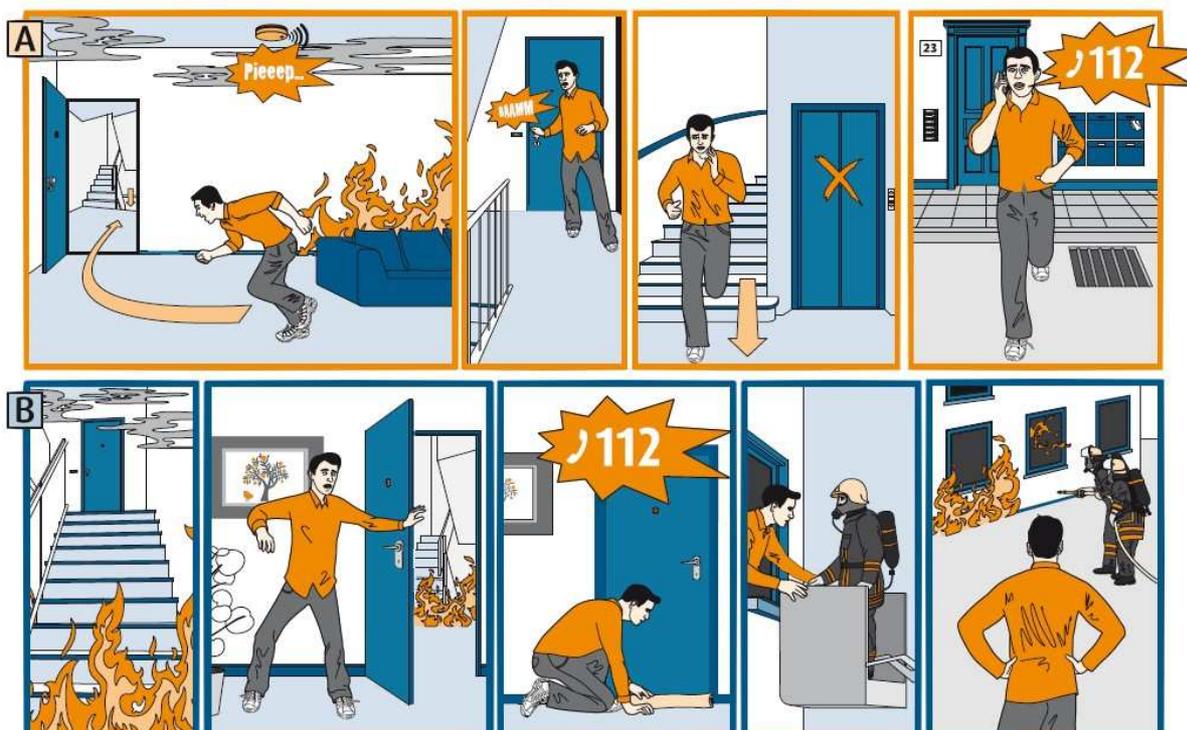


Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchmelder zur Katastrophe führen. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, wenn alle schlafen, denn im Schlaf riecht der Mensch nichts. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch. Bereits drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken dann.

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

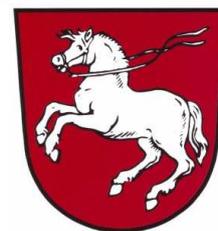
Zigarettenrauch löst übrigens bei qualitativ hochwertigen Rauchmeldern keinen Alarm aus, solange die Zigarette nicht direkt unter den Rauchmelder gehalten wird.

Die meisten Brandopfer (70 %) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Denn tagsüber kann ein Feuer meist schnell entdeckt und gelöscht werden. Nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.





3.2. Beitrittserklärung zur Freiwilligen Feuerwehr Haag e.V.



Durch nachstehende Unterschrift erkläre ich meinen/unseren Beitritt als Fördermitglied zur Freiwilligen Feuerwehr Haag e.V.

(Name)

(Vorname)

(oder Firma)

(Straße)

(PLZ, Ort)

(Geburtsdatum)

(Beruf o. Branche)

Jahresmitgliedsbeitrag: _____ € (Mindestbetrag 10 €)

Die Satzung habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung der persönlichen und sachlichen Daten/Angaben als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Haag e.V. bin ich einverstanden. Entsprechend dem Datenschutzgesetz sind alle Aufzeichnungen gegen Missbrauch zu sichern. Sie dürfen nur für die Vereinsgeschäftsführung verwendet werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Der Freiwillige Feuerwehr Haag e.V. verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gemeinnützigkeit wurde ihm durch Bescheinigung des Finanzamtes Mühldorf am Inn zuerkannt. Eine Spendenquittung über den Jahresbeitrag wird ab einem Beitrag von 50 Euro unaufgefordert zugesandt.

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

(Name Kontoinhaber)

(Vorname Kontoinhaber)

(Straße)

(PLZ, Ort)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir der Freiwilligen Feuerwehr Haag e.V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Zahlung des Jahresbeitrags von zurzeit _____ € bei Fälligkeit von folgendem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

(Kontonummer)

(Bankleitzahl)

(Name der Bank)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

